

STADT LAMPERTHEIM

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Ortsbeirates Rosengarten

am Donnerstag, dem 17.06.2021,

im Foyer der Hans-Pfeiffer-Halle, Weidweg, 68623 Lampertheim

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Außer den persönlichen Einladungen an die Mitglieder des Ortsbeirates Rosengarten, der ortsansässigen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie an die Mitglieder des Magistrats wurde die Einladung gem. der Hauptsatzung der Stadt Lampertheim veröffentlicht.

Ortsbeirat:

Schmitt, Oliver (BKR) - Vorsitzender
Haas-Zanlonghi, Ute (BKR)
Häußler, Uwe (BKR)
Hoffmann, Bernd (BKR)
Probst, Uwe (BKR)
Rief, Frank (BKR)
Rosteck, Joachim (BKR)

Stadtverordnetenversammlung:

Korb, Franz (CDU) – Stadtv.vorsteher
Horstfeld, Karl-Heinz (CDU) – stellv. Stadtv.vorsteher
Krotz, Christiane (SPD) – stellv. Stadtv.vorsteherin

Magistrat:

Erster Stadtrat Marius Schmidt

Verwaltung:

Gross, Beate - Schriftführung

Entschuldigt fehlt:

Frey-Urtheil, Beate (BKR)
Prokop, Andrea (BKR)

Der **Ortsvorsteher Herr Schmitt** eröffnet die heutige Sitzung und stellt vor Beginn der Beratungen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt er vor, diese um einen Antrag zur Einsicht in das Projektvorhaben Gelände „Auf der Laubwiese“ zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
 - 1.1 des Ortsvorstehers
 - 1.1.1 Umsetzung der Anliegen des Ortsbeirates
 - 1.1.2 Vandalismusschäden
 - 1.2 des Magistrats
 - 1.2.1 Niederschrift der 1. Sitzung des Ortsbeirates Rosengarten vom 29.04.2021 – Beantwortung einer Anfrage des OB-Mitgliedes Hoffmann - Lärmschutz B 47 /L 3110 (2021/156)
 - 1.2.2 Corona-App LUCA
2. Anfragen an den Magistrat
 - 2.1 Lärmschutz B 47/L3110
 - 2.2 Stefansgraben
 - 2.3 Friedhof Rosengarten
 - 2.4 Kaufland-Gelände
3. Antrag des Ortsbeirates auf Vorstellung des Planungsvorhabens auf dem Gelände "Auf der Laubwiese"

- 1. Mitteilungen**
 - 1.1 des Ortsvorstehers**
 - 1.1.1 Umsetzung der Anliegen des Ortsbeirates**

Ortsvorsteher Schmitt führt aus, dass es immer wieder Probleme zu bestimmten Angelegenheiten gibt, die zwar bereits seit Jahren in der Diskussion jedoch nicht sofort umsetzbar sind. Beispielhaft verweist er auf den Stefansgraben und wirbt für eine intensive Zusammenarbeit.

- 1.1.2 Vandalismusschäden**

Ortsvorsteher Schmitt berichtet, dass die an der Rheinbrücke neben dem Schild aus der Reihe „Historisches Lampertheim“ aufgestellte Parkbank zerstört wurde. Er bringt sein Bedauern zum Ausdruck und teilt mit, dass der Vorfall bereits den Technischen Betrieben gemeldet wurde.

- 1.2 des Magistrats**

- 1.2.1 Niederschrift der 1. Sitzung des Ortsbeirates Rosengarten vom 29.04.2021 – Beantwortung einer Anfrage des OB-Mitgliedes Hoffmann - Lärmschutz B 47 /L 3110 (2021/156)**

Erster Stadtrat Schmidt verweist auf die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage „Lärmschutz B 47 / L 3110, die den Ortsbeiratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen ist.

- 1.2.2 Corona-App LUCA**

Erster Stadtrat Schmidt informiert die OB-Mitglieder über einen Schlüsselanhänger zur Kontaktverfolgungs-App LUCA, der für Menschen, die nicht im Besitz eines Smartphones sind, eine Kontaktverfolgung sicherstellt. Dieser Schlüsselanhänger ist kostenlos in der Verwaltungsaußenstelle erhältlich.

2. Anfragen an den Magistrat

2.1 Lärmschutz B 47/L3110

Ortsvorsteher Schmitt nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage 2021/156 und führt aus, dass er die Länge des Streckenabschnittes (350 m) für die geplante Geschwindigkeitsreduzierung als nicht ausreichend hält.

Darüber hinaus spricht sich **OB-Mitglied Hoffmann** dafür aus, zusätzlich temporär zu Tag- und Nachtzeiten einen mobilen Blitzer einzusetzen und berichtet in diesem Zusammenhang von täglichen Ampel-Rotlicht-Verstößen an der Kreuzung B47/L3110. Der genaue Wortlaut seiner Ausführungen sowie die Bitte um eine zeitnahe Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage (1) beigefügt.

A

2.2 Stefansgraben

OB-Mitglied Rief stellt eine Anfrage zur Durchführung der Mäharbeiten im Stefansgraben. In diesem Rahmen berichtet er auch von der Belästigung durch Stechmücken und hinterfragt verschiedene Maßnahmen um die Belästigung zu reduzieren. Der genaue Wortlaut seiner Anfragen ist dem Protokoll als Anlage (2) beigefügt.

A

Darüber hinaus berichtet **OB-Mitglied Häußler**, dass bei dem letzten Aushub zu viel Erdreich weggenommen wurde, so dass das Carport einer Anliegerin (Frau Elbert) beschädigt wurde. Er bittet die Verwaltung, sich diesbezüglich mit Frau Elbert in Verbindung zu setzen. Ferner berichtet er von einem Baumwuchs im Graben und bittet bei der Unteren Wasserbehörde prüfen zu lassen, ob man die Bäume belassen kann oder ob diese entfernt werden müssen. Letztendlich führt er aus, dass die von den Häusern abgewandten Weg-seite vom Forst freigeräumt wurde und nunmehr gemulcht werden kann.

Erster Stadtrat Schmidt berichtet sodann, dass der Graben nach vertraglicher Vereinbarung einmal jährlich vom Wasserverband Bürstadt gemäht wird. In diesem Zusammenhang sei der Verwaltung im letzten Jahr mitgeteilt worden, dass von Seiten der Anwohner die Böschung von Abfällen, Gehwegplatten, Kompostern, Stegen etc. freizuhalten sind, so dass die Mäharbeiten ungehindert durchgeführt werden können.

Darüber hinaus berichtet er, dass sich Herr Ochmann um einen gemeinsamen Termin mit dem Wasserverband und dem Ortsbeirat kümmert, um die Situation am Stefansgraben zu besprechen und Optimierungsmöglichkeiten zu finden.

In Bezug auf die Stechmückensituation teilt der **Erste Stadtrat** mit, dass die Bekämpfung und die Zurverfügungstellung der Tabletten in die Zuständigkeit der KABS fällt. Er sichert zu, dass sich die Verwaltung mit der KABS in Verbindung setzt, um eine Strategie zur Bekämpfung der Stechmücken zu entwickeln.

Im weiteren Verlauf der Aussprache nimmt **OB-Mitglied Haas-Zanlonghi** nochmals Bezug auf die „Steg-Problematik“ und denkt, dass mit dem Einsatz eines geeigneten Mäharms eine ungehinderte Durchführung der Mäharbeiten ermöglicht werden könnte. Ferner stellt sie kritisch fest, dass im Hinblick auf eine Beseitigung der Hindernisse auch noch nichts unternommen worden sei.

Letztendlich bittet **Ortsvorsteher Schmitt** wie vorgeschlagen, mit dem Wasserverband einen gemeinsamen Termin zu vereinbaren.

2.3 Friedhof Rosengarten

OB-Mitglied Häußler stellt einige Anfragen zum Friedhof Rosengarten, die sich auf die Verkehrssicherheit des Vordaches an der Kapelle, auf das Eingangstor und die Tür zum Friedhof sowie auf den Zustand des Weges zum Friedhof beziehen. Der Wortlaut der Anfrage ist dem Protokoll als Anlage (3) beigefügt.

Durch **OB-Mitglied Haas-Zanlonghi** wird ergänzend auf den reparaturbedürftigen Maschendrahtzaun hingewiesen. Ferner bestätigt sie den desolaten Zustand des Weges zum Friedhof. **A**

Erster Stadtrat Schmidt teilt mit, dass das Vordach der Trauerhalle zwar noch standsicher ist, gleichwohl sollen für den Haushalt 2022 Mittel für eine Neuerrichtung vorgesehen werden. Dabei sei aufgrund der immer sichtbaren Verschmutzung angedacht, auf ein Glasdach zu verzichten und ein anderes Material zu wählen. Darüber hinaus würden für das kommende HH-Jahr Mittel für eine Sanierung des Weges zum Friedhof angemeldet. Bis dahin sollen die schadhaften Stellen mit Heißasphalt ausgebessert werden. Letztendlich teilt der Erste Stadtrat mit, dass das Haupttor durch den FB 70 gerichtet und der Maschendraht erneuert wird. Die kleine Seitentür hinter der Trauerhalle, die kein offizieller Zugang ist, soll dauerhaft geschlossen werden.

Protokollnotiz:

Im Nachgang zur OB-Sitzung teilt der FB 65 mit, dass man sich die Situation zur Verkehrs-sicherheit der Vorhalle an der Kapelle vor Ort angeschaut hat. Dabei seien die Schäden aufgenommen und die Beseitigung der Schäden beauftragt worden.

2.4 Kaufland-Gelände

Ortsvorsteher Schmitt verweist auf einen desolaten Zustand des Kauflandgeländes und beklagt das widerrechtliche Abstellen von Fahrzeugen. Ferner sei aufgrund der illegalen Müllablagerung eine höhere Population von Ratten feststellbar. Er fragt an, ob eine Überprüfung der Situation durch die Stadt Lampertheim vorgenommen werden kann.

Erster Stadtrat Schmidt berichtet daraufhin, dass nach dem Verursacherprinzip der Besitzer bereits über die Rattenplage informiert wurde. Eine schriftliche Stellungnahme zu dem Sachstand wird für die nächste Ortsbeiratssitzung zugesichert.

3. Antrag des Ortsbeirates auf Vorstellung des Planungsvorhabens auf dem Gelände "Auf der Laubwiese"

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rosengarten stimmt dem Antrag auf Vorstellung des Planungsvorhabens auf dem Gelände „Auf der Laubwiese/ehemaliger Kaufland Einkaufsmarkt“ in der Sitzung des Ortsbeirates Rosengarten am 16.09.2021 zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Ortsvorsteher Schmitt trägt den Wortlaut des Antrages, der der Niederschrift als Anlage (4) beigefügt ist vor.

A

Im Anschluss an die Beschlussfassung berichtet **Erster Stadtrat Schmidt**, dass der in Investor in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 29.06.2021 seine Vorstellungen präsentieren wird und lädt die Mitglieder des Ortsbeirates ein, diese Sitzung zu besuchen. Ferner schlägt er vor, die sich aus dieser Sitzung ergebenden Fragen zur Präsentation in einem Katalog zusammenzufassen und ihm zu übersenden. Da die Firma eine breite Bürgerbeteiligung möchte, habe der Stadtv.vorsteher Korb vorgeschlagen, zu diesem Thema eine Bürgerversammlung zu machen.

Ortsvorsteher Schmitt nimmt die Einladung zur SEBA-Sitzung an.

Abschließend bedankt sich **OB-Mitglied Haas-Zanlonghi** bei dem Ersten Stadtrat Schmidt für seine klaren deutlichen Antworten, seinen Einsatz und sein „offenes Ohr“.

Lampertheim, den 23.06.2021-Gr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Oliver Schmitt
Ortsvorsteher

Beate Gross

Bernd Hoffmann

Rüdigerstr. 23 · 68623 Lampertheim

Anfrage bei OBR-Sitzung am 17.06.2021
als Ortsbeirat Rosengarten-Mitglied

Lampertheim, 13.06.2021

Nachfrage zur Anfrage Lärmschutz B47 / L3110 vom 29.04.2021

Was ist der aktuelle Sachstand zu Punkt 2 + 3 der damaligen Anfrage? Was ist bereits weitergegeben, beschlossen bzw. genehmigt und umgesetzt worden?

Bei einer evtl. Lösung ähnlich der B44 in Lampertheim ist die Bitte – und nach meiner Auffassung der dringende Bedarf – nicht nur mit dem stationären Blitzer zu arbeiten, sondern auch temporär zu Tag- und Nachtzeit zusätzlich einen mobilen Blitzer zu positionieren.

Begründung:

1. „Regelmäßige“ Befahrer des Abschnitts kennen die Vorort-Situation und reduzieren erst kurz vor dem stationären Blitzer auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit.
2. Die Strecke ist relativ kurz und man sollte keine unnötigen Meter im unbebauten Abschnitt verschenken (z. B. durch „zu späte“ Beschilderung) um eine echte Verbesserung für die Bewohner zu bekommen.

Hinweis: Von Richtung Bürstadt kommend gibt es täglich mehrfach Ampel-Rotlicht-Verstöße an der Kreuzung B47/L3110 – die z. T. zu gefährlichen Verkehrssituationen für die aus Richtung Worms kommenden Linksabbieger führen. Hier wird z. T. die bereits geltende Höchstgeschwindigkeit nicht eingehalten bzw. deutlich überschritten.

Bemerkung: Wünschenswert wäre ein Rotlicht-Messgerät, was sich m. E. innerhalb kürzerer Zeit finanziell amortisiert hätte und die Verkehrsrüpel bzw. –gefährder nicht konsequenzlos davonkommen ließe.

Bitte um zeitnahe Stellungnahme und schriftliche Beantwortung.

gez. Bernd Hoffmann

Frank Rief
Rheingoldstr. 41
68623 Lampertheim
Telefon 06241/5026212
16.06.2021

Anlage 2



EINGANG: 17.6.2021
Parlamentsbüro

Anfrage Stefansgraben.

Mäharbeiten

Es wurde uns mitgeteilt, dass die Mäharbeiten auf der Häuser Seite nicht durchgeführt werden können, da sich dort Brücken und Steine befinden, die das Werkzeug beschädigen würden.

Durch Berichte von älteren Anwohnern wurde mir aber mitgeteilt, dass es früher kein Problem war und das der Graben regelmäßig komplett gemäht und gereinigt wurde, trotz Brücken und Steine.

Warum geht das heute nicht mehr?

Wäre es möglich das einmal richtig reinigen/mähen zu lassen, von einem angestellten Gärtner oder einer beauftragten Firma?

Die Erfahrung zeigt, dass wenn es einmal richtig gereinigt wird, es in Zukunft sehr viel einfacher und weniger aufwendig ist die Arbeiten durchzuführen. Mehrere Anwohner haben schon in eigener Regie Reinigungen durchgeführt oder diese durchführen lassen (auf eigene Kosten) aber das kann nicht die Lösung sein.

Besteht die Möglichkeit die Frequenz der Mäharbeiten zu erhöhen? Zwei bis dreimal wären da eher angebracht da der Graben in einem Wohngebiet ist und nicht auf dem freien Feld.

Wasserstand/Stechmücken

Sobald in dem Graben Wasser steht, haben Stechmücken einen wunderbaren Ort sich zu vermehren. Das Wasser fließt ab, wenn es mehr regnet, aber es bleibt immer wieder Wasser stehen, das nicht versickert und auch nicht abfließt.

Es ist einfach unerträglich für die Anwohner, wenn sie im Sommer nicht ihren Garten und Terrasse nutzen können, ohne von den Stechmücken regelrecht angefallen zu werden.

Es gab noch den Vorschlag das man die Tabletten, die man im DGH bekommen kann in das stehende Wasser werfen solle. Bisher haben die Tabletten keinen sichtbaren Effekt gebracht.

Gibt es alternative Möglichkeiten zu den Tabletten?

Können gezielte Bekämpfungsmethoden angewandt werden?

Gibt es eine Möglichkeit den Wasserstand so weit zu reduzieren, das es eine Auswirkung auf die Population der Stechmücken im Graben hat?

Es wäre wünschenswert einen Termin vor Ort zu vereinbaren an dem sich alle Beteiligte wie Stadt Lampertheim, Wasserverband und Ortsbeirat zusammensetzen und versuchen diesen unhaltbaren Zustand nach mehr als 10 Jahren vom Tisch zu bekommen und eine Lösung zu finden.

Uwe Häußler
Rheingoldstraße 9
68623 Lampertheim
Telefon: 0179 45 11 684

01.07.2020

Anfrage Friedhof Rosengarten

Verkehrssicherheit der Vorhalle an der Kapelle:

Die alte Konstruktion wurde bei der Baum fällt Aktion beschädigt. Bei der letzten großen Beerdigung muss man sich schämen wie defekt das Vordach ist, an der Hauswand ausgerissen, total verdreht eine Scheibe verschoben und gesplittert. Diese „Kleinigkeiten“ könnten mit wenig Geld, zu mindestens optisch eine Verbesserung darstellen. Mit etwas Putz, Farbe und Klebefolie wäre das möglich. Ist eine derartige Reparatur vorgesehen und wenn ja bis wann!!

Eingangstor und Tür zum Friedhof

Das Tor zum Friedhof ist defekt, wahrscheinlich ist ein Auto dagegen gefahren, deshalb verbogen und lässt sich nicht mehr richtig schließen. Auch ist der Hasendraht defekt, kann dieser erneuert werden oder entfernen(sieht schlimm aus) noch schlimmer sieht die Tür rechts neben dem Gebäude zur Treppe aus welche mit Draht in der Fassung gehalten wird! Hat der Bauhof einen Spengler Bereich der sich darum kümmern kann!!

Weg zum Friedhof ist in einem sehr schlechten Zustand.

Eine Sanierung ist bestimmt zu teuer, könnten zu mindestens die aufgebrochenen Stellen mit Heißasphalt geschlossen werden damit Fahrradreifen bzw. Rollatoren nicht darin hängen bleiben. Bei der letzten Beerdigung sind mehrere Personen daran gestolpert. Hat die Stadt hier eine Sorgfaltspflicht!!

Kostenvoranschläge für Vordach bzw. Weg zum Friedhof

Kann der Fachbereich eine Kostenplanung erarbeiten, eventuell unter Einbeziehung eines Fachbüros. Damit die Beträg in den Haushalt 2021/2022 eingestellt werden können.

Anlage 4

EINGANG: 16.6.2021 9h
Parlamentsbüro



An den
Magistrat der Stadt Lampertheim
Römerstraße 102

68623 Lampertheim

Oliver Schmitt
Ortsvorsteher des Stadtteils Rosengarten

Nibelungenstr. 8,

68623 Lampertheim
Tel.: 06241 | 413666

Mobil: 0151 19601579

bkrosengarten@mail.de

16.06.2021

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

OS

ANTRAG ZUR ORTSBEIRATSSITZUNG AM 17.06.2021
Einsicht Projektvorhaben Gelände „Auf der Laubwiese“

Sehr geehrte Magistratsmitglieder*innen,

der Ortsbeirat Rosengarten stellt den Antrag beziehend dem Planungsvorhaben auf dem Gelände „Auf der Laubwiese“/dem ehemaligen Kaufland Einkaufsmarkt. Wir bitten darum, dass dies in der Sitzung des Ortsbeirat Rosengarten am 16.09.2021 vorgestellt wird.

BEGRÜNDUNG

Die Bürgerkammer Rosengarten sieht es aus Gründen der Transparenz als zwingend notwendig die Bürger sowie das örtliche Gremium über die Sachlage zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Oliver Schmitt
Ortsvorsteher Rosengarten